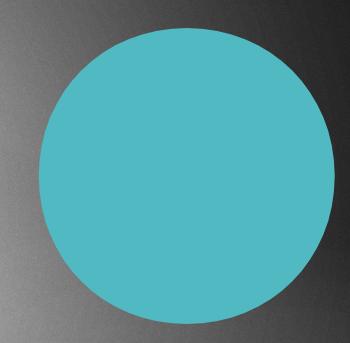
Zur Geschichte der lateinamerikanischen Befreiungstheologie



Alberto da Silva Moreira PUC Goiás - Brasilien

TLANTISCHER OZEAN Gründung von Santo Domingo Tenochtitlán Santo Domingo Mexiko Legazpi und Urdaneta Panama Balboa entdeckt Pinzón Quito Amazonas PAZIFISCHER OZEAN Cuzco Pizarro betritt 15.11.1533 Cabral Magalhães Valdivia gründet Magalhaes Santiago Ausgangspunkt entscheidende Etappe wichtige Entdeckungsreise **EROBERUNG AMERIKAS** IM 16. JAHRHUNDERT

Erbe der Vergangenheit

Kolonialismus, Sklaverei und Großgrundbesitz, Caudillos, Patriarchalismus und Autoritarismus, Bündnis Kirche und imperiale Macht im Patronatsregime, eine Demokratiefeindliche und antirepublikanische Haltung in der Amstkirche, Geschlossenheit gegen die Protestanten, die Juden, die Afroamerikanischen Religionen und die Wissenschaften

- Trotz dieser Erbsünden, ist die Geschichte Lateinamerikas auch immer eine Geschichte von sozialen und politischen Kämpfen gegen Abhängigkeit und Unterdrückung gewesen:
- Indianer- und Sklavenrevolten, regionale Unabhängigkeitskriege, Bauernaufstände, millenaristische Bewegungen, anarchische Revolten der Industriearbeiter, Aufstände gegen Imperialismus, Studenten- und Arbeiterbewegungen der 60er und 70er Jahren, Volksbewegung zur Widerherstellung der Demokratie in den 70 und 80er Jahren, revolutionäre Prozesse in Nicaragua, El Salvador, Chiapas Mexiko.

PROZESSE DER KURZEN DAUER

- Nach dem II. Weltkrieg populistische Führerfiguren (Vargas, Cárdenas, Perón) versuchen es, Arbeiter und Oberschicht näher zu bringen.
- Wachsende Urbanisierung, Industrialisierung, Niederlassung von multinationalen Konzernen
- Sozialistische Ideen verbreiten sich und ein neues politisches Klima fasst Fuß im Kontinent (Cepal in Chile, Kubanische Revolution)
- Es entsteht eine neue Vision der Kirche gegenüber der gesellschaftlichen Probleme und eine neue pastorale Haltung gegenüber den

- Kubanische Revolution 1959, Revolte auf der Dominikanischen Republik 1965, Guerrilla Che Guevaras in Bolivien 1966.
- Kontext des Kalten Krieges zwischen den USA und dem Sowjetblock
- 1960 Gescheiterte US-Invasion und die Raketeninstallierung auf Kuba
- Geopolitischen Interessen: Die USA mischen sich direkt in die Politik der Länder ein

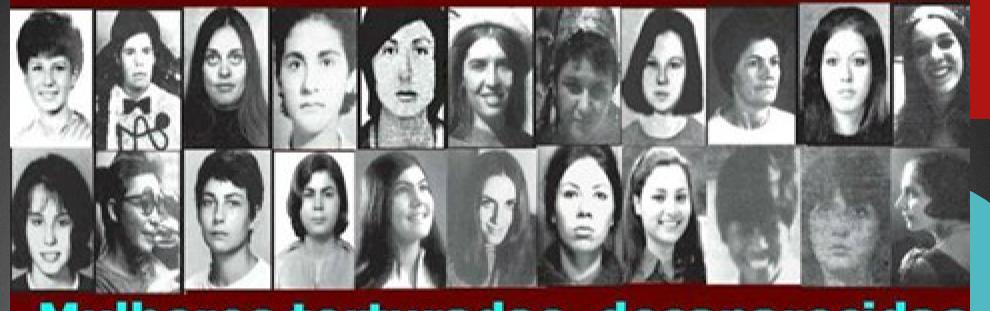
Die Dependenztheorie - 1960

Unterentwicklung Lateinamerikas: die sozioökonomische Formation Lateinamerikas muss historisch unter der Perspektive ihrer subordinierten Integration an die kapitalistische Weltwirtschaft analysiert werden. Das Verhältnis zwischen Zentrum und Periphärie des Systems ist strukturell ungerecht. Es wird keine dauerhafte Entwicklung L.As. kommen, weil Fortschritt der reichen Zentren ist strukturell an der Verarmung der Periphärien gekoppelt.

- Das II. Vatikanische Konzil 1962-1965 schafft ein neues Verhältnis der Kirche zu den Armen, zur Unterdrückung und Marginalisierung der lateinamerikanischen Massen, aber auch zur Moderne, zur Wissenschaft und Freiheitsgeschichte
- Konkretisierung und Fortsetzung des Konzils in Lateinamerika: 1968 Medellín, Kolumbien - II. Generalversammlung der Bischöfe
- Die bleiernen Jahre Diktatur und Repression – 1968-1989



Uma das raras fotos da II Conferência Geral dos Bispos Latino-Americanos em Medellín – ago/set 1968



Mulheres torturadas, desaparecidas e mortas pela ditadura

TORTURA

crime contra a humanidade.

ontem, hoje, sempre.

"Tome partido. Neutralidade ajuda o opressor, nunca a vítima Silêncio encoraja o torturador, nunca o torturado"



März 1968 – die Polizei tötet den Studierenden Edson Luís de Lima Souto foi in der Mensa der Universität – 7. Tagemesse, die Polizei umringt die Kathedrale der Candelária in Rio

Papst Paul VI. 1967 *Populorum Progressio* Über den Fortschritt der Völker

Gemeinsamer Gebrauch der Reichtümer der Erde: "Es ist nicht dein Gut", sagt Ambrosius, "mit dem du dich gegen den Armen großzügig weist. Du gibst ihm nur zurück, was es ihm gehört. Denn du hast dir heraus genommen, was zu gemeinsamer Nutzung gegeben ist. Die Erde ist für alle da, nicht nur für die Reichen."

